

# Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße  
Berlin

Berlin, 26. Oktober.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir vielmals für Deinen lieben Brief, der mich sehr erfreut hat. Was Du von Agnetendorf erzählt, hat mich natürlich ganz besonders interessiert. Es tut mir aufrichtig leid, daß ich einen Mann, den Du als so sympathisch schilderst, öffentlich bekämpfen und dadurch manchmal kränken muß.

Agnetendorf  
→ Gerhart Hauptmann

Daß die SORMA nicht zu haben ist, ist sehr bedauerlich. Jetzt rathe ich selbst ganz entschieden zum »Deutschen Theater«. Da Du selbst die Proben leiten wirst, ist eine Chance mehr, daß die Aufführung besser wird als die der »MONNA VANNA«, bei deren Vorbereitung der Dichter nicht mitgewirkt hat. Komm' nur zu den Proben recht bald nach Berlin und bringe Dir gleich das Geld mit, um Dir die gewiffe kleine kleine Villa im Grunewald zu kaufen.

Agnes Sorma  
Deutsches Theater Berlin.  
Monna Vanna. Schauspiel in drei Akten  
→ Maurice Maeterlinck

Daß Dein Sohn gedeiht, freut mich zu hören. Wenn er so viel Symptome von Intelligenz zeigt, wird er sicherlich ein Kritiker werden und gegen die »neue Richtung« auftreten. Grüße ihn und seine Mutter vielmals von mir.

Berlin  
→ Haus Wiesenstein, Grunewald  
→ Die »neue Richtung«. Polemische Aufsätze über Berliner Theater-Aufführungen  
→ Heinrich Schnitzler  
→ Die »neue Richtung«. Polemische Aufsätze über Berliner Theater-Aufführungen  
→ Olga Schnitzler

Besprechungen über mein Buch kann ich Dir nicht schicken, weil keine erscheinen. Es wird totgeschwiegen, von den Gegnern wie von den Freunden.

Viele herzliche Grüße!

Dein

Paul Goldm

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

5 Agnetendorf] Bezug auf Schnitzlers Besuch bei Gerhart Hauptmann am 19.10.1902 und 20.10.1902

7 öffentlich bekämpfen] Symbolisch dafür ist seine kurz davor erschienene Feuilletonsammlung: Paul Goldmann: Die »neue Richtung«. Polemische Aufsätze über Berliner Theater-Aufführungen. Wien: Buchhandlung L. Rosner 1902, vordatiert auf 1903.

8 Sorma] höchstwahrscheinlich für die Inszenierung von Der Schleier der Beatrice am Deutschen Theater Berlin – Agnes Sorma gastierte zur Zeit der Premiere, Anfang März 1903, am Berliner Theater; siehe auch A.S.: Tagebuch, 19.10.1902

9 »Deutschen Theater«] für die Berliner Premiere von Der Schleier der Beatrice, wo sie am 7.3.1903 auch stattfand; siehe zu Monna Vanna auch A.S.: Tagebuch, 24.11.1902 und 12.12.1902

11–12 Proben] Schnitzler kam am 22.2.1903 in Berlin an. Zwischen 23.2.1903 und 6.3.1903 war er, abgesehen von einer Pause am Sonntag und Mittwoch vor der Premiere, täglich bei den Proben.

13 Villa im Grunewald] Anspielung auf Gerhart Hauptmanns Wohnhaus

### Erwähnte Entitäten

Personen: Gerhart Hauptmann, Maurice Maeterlinck, Heinrich Schnitzler, Olga Schnitzler, Agnes Sorma

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Die »neue Richtung«. Polemische Aufsätze über Berliner Theater-Aufführungen, Monna Vanna. Schauspiel in drei Akten

Orte: Agnetendorf, Berlin, Dessauer Straße, Deutsches Theater Berlin, Grunewald, Haus Wiesenstein, Wien

Institutionen: Berliner Theater, Buchhandlung L. Rosner, Deutsches Theater Berlin